

Moodle-Selbstlernkurs „Fake News?! - Desinformation entlarven“

MUSTERLÖSUNG PRAXISTEIL

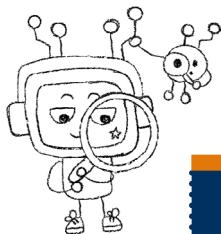
Akte 3 (Gruppenarbeit) - Urinieren an eine Kirche?



EINLEITUNG	2
ANALYSEGEGENSTAND	3
HINTERGRUNDINFORMATIONEN.....	4
INHALTSANALYSE	4
INHALTSPRÜFUNG	5
BILDANALYSE	5
ERGEBNIS	6
REFLEXION.....	6
LITERATUR- UND BILDNACHWEISE	7

MUSTERLÖSUNG

PRAXISTEIL – AKTE 3



EINLEITUNG

Bei der vorliegenden Musterlösung handelt es sich um eine Anlage zum Praxisteil „Finde den Fake“ des Moodle-Kurses: „Desinformation entlarven: „Fake News“ und Faktencheck in der digitalen Welt“.

In diesem Teil des Kurses konntet ihr euch aus mehreren Akten einen Fall aussuchen und alleine oder in Gruppenarbeit bearbeiten. Diese Musterlösung bildet die einzelnen Fragestellungen ab und soll euch beim Abgleich mit euren Ergebnissen helfen.

Am Ende der Musterlösung sind die genutzten Quellen-, Bild- und Literaturnachweise angegeben, damit ihr alle Aussagen nachvollziehen könnt.
Solltet ihr darüber hinaus Fragen haben, dann hilft euch eure Lehrkraft gerne weiter.

HINWEIS

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die hier dargestellten Suchergebnisse (insbesondere bei der Bilder-Rückwärtsuche) von euren Suchergebnissen abweichen können.

Dies kann beispielsweise auf das vorangegangene Suchverhalten zurückgeführt werden (Stichwort: „Such- und Empfehlungsalgorithmen“).





AKTE 3 URINIEREN AN EINER KIRCHE?

Für gläubige Menschen sind die Gotteshäuser (z.B. Kirchen, Synagogen, Moscheen) heilige Orte der Zusammenkunft.

Nun macht eine Meldung die Runde, wonach eine Gruppe von migrierten Menschen gegen die Außenwand einer Kirche uriniert haben soll.

The screenshot shows a Facebook post from April 18 at 6:17 PM. The post title is "Kirche in München, sechs Neubürger urinieren an das christliche Gotteshaus." The main image shows several people standing near a white church building with a cross. A speech bubble highlights one person leaning against the wall. Below the image is a caption: "TEILEN das auch der letzte Gutmensch diese Sauerei mitbekommt." At the bottom, it says "Respektlos und traurig! Stellt euch vor was die mit uns machen würden wenn wir selbiges an einer Moschee tun ?" and "Respektlos und traurig!"

April 18 at 6:17 PM · Kirchenschänder in München!!!

199 87 Comments 1.4K Shares

Like Share

View previous comments

Pfui pfui pfui. Like · See Translation · 1d

Pimmel ab schneiden. Like · See Translation · 1d

Die beten. Das sind Christen aus Eritrea. Nach der Tradition der orthodoxen Christen in Eritrea und Äthiopien gehen die Gläubigen oft nicht in die Kirche hinein, sondern beten draußen vor der Kirche. Sie lehnen sich an die Wand des Gotteshauses und bet... See More

Klar, ich hab beim Beten auch

ABBILDUNG 1

Screenshot aus einem Facebook-Post.
Dieser wurde am 20. April 2020 14:49:06
(UTC) durch das Internetarchiv gespiegelt.

Die blauen Markierungen wurden später hinzugefügt, um die Anonymität zu wahren.
Quelle: anonymisierter Facebook-Post, 2020



HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Benennt die Person, die es veröffentlicht hat.

Der Post wurde auf einem privaten Facebook-Account hochgeladen. Außerdem wurde der Post und auch sämtliche Kommentare für diesen Selbstlernkurs anonymisiert.

Nennt die Seite, auf der das Material veröffentlicht wurde.

Trefft dabei auch eine Aussage über das Vorhandensein eines Impressums (Facebook).

Die Plattform „Facebook“ verfügt über ein Impressum.

Nennt den Zeitpunkt der Veröffentlichung.

18.04.2020. Das Jahr findet man heraus, wenn man auf der Seite des Internetarchives rechts oben auf das Datum der Spiegelung schaut. Im Faktencheck von correctiv.org wird darauf hingewiesen, dass dieses Bildmotiv bereits seit 2016 im Umlauf ist (Helberg, 2020).

Beschreibt in einem Satz die mögliche Herkunft des Beitrages.

Das Bild im Post scheint ein Schnappschuss zu sein. Durch den herangezoomten Bildausschnitt wird auf die eine bestimmte Szene aufmerksam gemacht.



INHALTSANALYSE

Beschreibt in wenigen Sätzen, was ihr seht.

Es handelt sich um ein Foto einer christlichen Kirche (Kreuz ist oben zu sehen). An der Kirchenmauer stehen sechs Menschen mit dunklerem Hautton. Der Bildausschnitt mit den Menschen ist in einer Gedankenblase vergrößert dargestellt. Darüber und darunter wurden Texte eingefügt, welche die Menschen als urinierende „Neubürger“ identifizieren. Dieses Verhalten wird als „respektlos“ wahrgenommen.

Es schließt mit der offenen, aber provozierenden Frage, was wohl passieren würde, wenn „wir“ an eine Moschee urinieren würden. Etwas unter der Mitte des Bildes befindet sich der Aufruf des Teilens, damit es „auch der letzte Gutmenschen“ mitbekommt. Dieser Aufruf steht auf schwarz-weiß-rotem Grund. Die Person, welche das Bild postete, bezeichnet die Menschen in der Beitragsbeschreibung als „Kirchenschänder in München“. Die Kommentare zeigen stellenweise unmenschliche Reaktionen. Ein etwas längerer Kommentar ordnet das Bild jedoch kritisch ein (wahrscheinlich, weil das Bild bereits etwas länger existiert und bereits bekannt ist).

Charakterisiert den Inhalt in wenigen Sätzen.

Geht dabei auch auf die Wortwahl, Rechtschreibung und Grammatik ein.

Das Bild und auch der Beitrag sind beleidigend („Kirchenschänder“), rassistisch/islamophob (Vergleich mit einer Moschee) und es werden Begriffe verwendet, welche insbesondere in neurechten und rechts-populistischen Kreisen verwendet werden, wie zum Beispiel „Neubürger“ oder „Gutmenschen“ (Courage-Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e.V., 2022). Außerdem bestärkt die offene Frage am Ende durch das „wir“ ein eindeutiges „wir-gegen-die“-Denken. Insbesondere der zweite Kommentar verlangt die radikale und menschenverachtende Bestrafung „Pimmel ab schneiden [sic]“ (der Rechtschreibfehler „abschneiden“ statt „abschneiden“, wurde in dieser Musterlösung übernommen).

Stellt dar, wie der Beitrag auf euch wirkt.

Schreibt eure Gedanken und Gefühle in wenigen Worten auf.

Der Beitrag kann Angst vor geflüchteten, ausländischen und/oder Menschen mit dunklerem Hautton erzeugen. Gleichzeitig kann die Sorge um die eigene Sicherheit entstehen, welche den Wunsch nach Gegenmaßnahmen erwecken könnte.



INHALTSPRÜFUNG

Ermittelt, ob auch an anderer Stelle darüber berichtet wird, dass Migranten an diese Kirchenwand urinierten. Nutzt dafür euren Browser.

Eine Recherche führt sehr schnell zu verschiedenen Berichten und Faktenchecks, welche die Szene richtig einordnen und erkennen. Es handelt sich nicht um urinierende Menschen, sondern um betende Menschen einer eritreisch-orthodoxen Gemeinde, welche den gemeinschaftlichen ökumenischen Gottesdienst mit der katholischen Pfarrei St. Gertrud feiern. Der Tradition folgend, bleiben die Betenden außerhalb der Kirche. Damit sind sämtliche Anschuldigungen, die in dem Post stehen, falsch (Helberg, 2020).



WUSSTET IHR, DASS ... ?

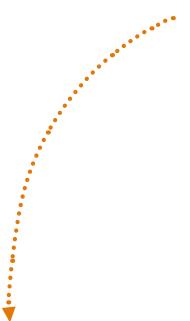
... Correctiv.org eine Internetseite ist, auf welcher Faktenchecks veröffentlicht werden? Davon gibt es einige im Internet, wie du in Kapitel 3 des Kurses nachlesen kannst.



BILDANALYSE

Beschreibt in wenigen Worten das Ergebnis einer Bilder-Rückwärtssuche.

Eine Bilder-Rückwärtssuche führt zwar nicht zu dem Beitrag, aber zu anderen Facebook-Posts, welche ähnlich hetzerische Inhalte verbreiten. Jedoch finden sich auch andere Posts, welche keinen hetzerischen Hintergrund aufweisen, sondern lediglich Menschengruppen zeigen. Als erstes Ergebnis wird jedoch die correctiv.org-Recherche gezeigt.



Charakterisiert das Bild und geht dabei auf die Möglichkeiten der Bildbearbeitung ein. Beschreibt es in wenigen Sätzen.

Es handelt sich um ein Bild, welches bearbeitet wurde. Dies betrifft beispielsweise das Zoomen auf die Personen, welche in einer Sprechblase zu sehen sind, oder auch das Einfügen von Texten (siehe Abb. 2 und 3).

Interessant ist der Aufruf, welcher auf schwarz-weiß-rotem Grund steht. Dies waren die Nationalfarben des deutschen Kaiserreiches, welche von Reichsbürgerinnen und -bürgern sowie in rechtsextremen Kreisen weiterhin zur Identifikation genutzt werden. Ungeachtet des Textes wird damit auch die politische Identifizierung im rechtsextremen und nationalistischen Spektrum deutlich.



ABBILDUNGEN 2 & 3

Abb. 2 (links)

Das unbearbeitete Bild, welches laut focus.online aus der Website des Erzbistums München entnommen wurde. Das Original auf der Website des Erzbistums war nicht mehr zu finden.
Quelle: Focus online, 2016



Abb. 3 (rechts)

Ausschnitt aus dem Facebook-Post
Quelle: anonymisierter Facebook-Post, 2020





ERGEBNIS

Stellt abschließend fest, ob es sich bei dem Post „Urinieren an eine Kirchenwand“ um Desinformation handeln kann. Erläutert eure Entscheidung in wenigen Worten.

Es handelt sich eindeutig um Desinformation, welche Hass und Hetze auf flüchtende und anders aussehende Menschen schüren und rechte Propaganda verbreiten und stärken soll.

DESINFORMATION



WUSSTET IHR, DASS ... ?

... Hate Speech (auf Deutsch: Hassrede
Äußerungen sind, die Menschen aufgrund
ihrer Herkunft, Religion, Hautfarbe, sexuelle
Orientierung oder anderer Merkmale be-
leidigen oder angreifen?

Solche Reden können verletzend sein und
zu Diskriminierung oder Gewalt führen.
Klicksafe (2022): Hate Speech.
Url: <https://www.klicksafe.de/hate-speech>,
Stand 28.04.2025.



REFLEXION

Beschreibt in wenigen Worten, was ihr Neues gelernt habt und geht dabei darauf ein, was ihr möglicherweise noch nicht so gut verstanden habt.

Hier habt ihr eure persönliche Antwort eingetragen. Gerne könnt ihr euch über deine Erfahrungen und Fragen mit eurer Lehrkraft oder im Unterricht austauschen.



LITERATUR- UND BILDNACHWEISE

Literaturnachweise

Courage-Werkstatt für demokratische Bildungsarbeit e.V. (2022): Begriffe und Sprache der Neuen Rechten. Url: https://www.vielfalt-mediathek.de/wp-content/uploads/2023/05/Rechtsextremismus_Begriffe-und-Sprache-der-Neuen-Rechten.pdf, Stand 23.10.2024.

Helberg, Cristina (2020): Nein, diese Menschen haben nicht an eine Kirchenwand uriniert, sondern gebetet. Url: <https://correctiv.org/faktencheck/2020/04/24/nein-diese-menschen-haben-nicht-an-eine-kirchenwand-uriniert-sondern-gebetet/?lang=de>, Stand 23.10.2024.

Bildnachweise

Abb. 1 und 3: Anonymisierter Facebook-Post: Kirchenschänder in München!!!. [archive.is], Url: <https://archive.is/1OduH>, Stand: 13.09.2024.

Abb. 2: Focus online (2016): Beten statt pinkeln: Dieses Bild sorgte für Erregung in den sozialen Medien. Aus dem Artikel: Pfarrei stellt klar: Migranten urinieren nicht an Kirchenwand. Url: https://www.focus.de/politik/deutschland/in-muenchen-pfarrer-stellt-klar-eritreer-urinieren-nicht-an-kirchenwand_id_5862184.html, Stand: 25.10.2024.